

Ergänzende Infrastrukturmaßnahmen zur Aufwertung des neuen Natur-Glamping-Angebotes auf dem Hof Viehbrook



Konzeptvorstellung für die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

Projektträger: hejmo GmbH
Gaußstr. 19b
22765 Hamburg

Projektstandort: Ländliches Kultur-, Bildungs- & Erlebniszentrum Hof Viehbrook in Rendswühren

Kalkulierte Projektkosten: 225.250,00 Euro
Projektkosten (ohne Zelte): 149.250,00 Euro
Beantragte Förderung: 50.000,00 Euro

Einleitung

Mit dem Projekt "Natur-Glamping Hof Viehbrook" plant die hejmo GmbH in Kooperation mit dem Hof Viehbrook ein Pilotprojekt für einen nachhaltigen, klimafreundlichen und innovativen Tourismus im Kreis Plön. Nach einer kurzen Testphase im vergangenen Sommer sollen nun nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen zur Aufwertung des Natur-Glamping-Angebotes geschaffen werden. Dazu zählen beispielsweise Gemeinschaftseinrichtungen mit Außenküche, Ver- und Entsorgungssysteme, sowie Terrassen und Freizeiteinrichtungen.

Das Natur-Glamping-Camp auf dem Hof Viehbrook wird von der Hejmo GmbH eigenverantwortlich betrieben und durchgeführt.. Die geplanten Maßnahmen werden im folgenden Konzept vorgestellt.

Konzept

"Glamping" ist ein Kofferwort aus den Begriffen Glamourös und Camping, gemeint ist damit komfortables Zelten. Wir bringen diese Art zu Übernachten an besondere Orte in unmittelbarer Nähe zur Natur.

Die hejmo GmbH sieht sich mit dem Projekt "Natur-Glamping" als Vorreiter eines ökologisch nachhaltigen Naturtourismus, welches individuelles Reisen abseits vom Massentourismus ermöglicht. Das erste Natur Glamping Camp im Hof Viehbrook wäre ein Pilotprojekt, welches aufzeigt das nachhaltiger Naturtourismus vorrangig im Binnenland möglich ist. Dieses Camp könnte als Multiplikator und Vorbildfunktion für weitere Standorte in der AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz fungieren. Gerade für ländlich gelegene Rest- und Gutshöfe könnte dies in Zukunft ein monetärer Zuverdienst sein und den Tourismus und die Wirtschaft im Binnenland sukzessive fördern.

Zeitplan & Umsetzung

Bedingt durch die Corona-Krise, der Absagen aller Festivals und Events und der damit verbundenen Verfügbarkeit von Zelten und temporärer Campausstattung. hatte die hejmo GmbH – als in diesem Bereich etablierter Anbieter von temporären Glampingcamps – in den vergangenen beiden Sommern die Gelegenheit an (insgesamt sechs) verschiedenen Standorten Testläufe eines touristischen Campbetriebs durchzuführen.

Ein solcher Testlauf fand auch auf dem Hof Viehbrook für die Dauer von 6 Wochen statt (30. Juli bis 12. September 2021) und verlief sehr positiv. Die Projektpartner würden deshalb gern eine dauerhafte Zusammenarbeit ab dem Sommer 2022 etablieren:

Auf der bereits in der Bauleitplanung erfassten Fläche des Hof Viehbrook sollen 15 Glamping-Zelte, sowie eine komplette Camp-Infrastruktur realisiert werden (Sanitäreanlagen mit innovativen Trockentrenntoiletten und Solarduschen; Infrastruktur wie Stromanschlüsse, Frischwasser/Abwasseranschluss, Beleuchtung, Zeltterrassen, Sport- und Spielplätze, "Chillout"-Bereiche, ein überdachter "Dorfplatz" mit Außenküche, eine Sauna/Hottubs, sowie Dekorationen / Bepflanzungen der Fläche.

Das Natur-Glamping Camp soll jährlich von Mai bis September buchbar sein und bietet Platz für bis zu 50 Personen/Betten.

Die Firma hejmo GmbH hat die Fläche auf dem Hof Viehbrook gepachtet und führt das Glamping-Projekt eigenverantwortlich durch. Zugleich übernimmt sie die Konzeptionierung und Vermarktung der Camps, koordiniert den Auf- und Abbau und leitet hauptverantwortlich den Camp-Betrieb. Gemeinsam realisieren die Partner die baulichen Anlagen und Anpassungen der Fläche.

Über die hejmo GmbH:

Jochen Bader ist Gründer und Geschäftsführer der hejmo GmbH, die seit 2016 unter dem Markennamen "DOMO CAMP" bereits mehr als 100+ temporäre Glamping-Camps auf Musikfestivals und für Firmenveranstaltungen realisiert hat. Zuvor war er 4 Jahre im Business Development des Zeltherstellers More Than Shelters tätig. Jochen Bader tritt als Projektleiter und Hauptverantwortlicher des Pilotprojektes "Natur-Glamping" auf.

Webseite: www.domo-camp.org

Zusammenarbeit mit dem Projektstandort Hof Viehbrook

Kirsten Voß-Rahe und Christian Rahe unterstützen, dass Pilotprojekt "Natur-Glamping" mit Ihren Wissen und Erfahrungen aus vergangenen Projekten. Das Natur-Glamping wird eingebettet in das vielfältige Angebot des Hofes und ermöglicht viele Synergie-Effekte mit anderen Bereichen des ländlichen Kultur-, Bildungs- und Erlebnis zentrums, sowie auch mit anderen Projekten und Einrichtungen in der Region.

Webseite: <https://www.hof-viehbrook.de/>

Zielgruppe

Das Natur-Glamping Camp auf dem Hof Viehbrook richtet sich in erster Linie an Familien, Paare wie Alleinreisende, die einen Aktivurlaub in der Natur suchen. Als weitere Zielgruppe spricht das Angebot Einzelpersonen und Teams an, die in besonderer Umgebung Arbeit und Entspannung verbinden wollen („Workation“). Dies ergänzt sich mit dem auf dem Hofgelände bereits etablierten Co-Workingspace.

Zelte, Terrassen und Inventar

Alle Zelte sind ausgestattet mit richtigen Betten, Nachttischen, Lampen, Kleiderstange, Spiegel, Ventilator, Kühlschrank, Tischen, Bänken und Sitzsäcken. Die Terrasse verfügt über ein Sonnensegel. Die Zelte selbst sind nicht Gegenstand des Förderantrages. Diese werden von der hejmo GmbH eingebracht. Beantragt werden Zuschüsse für Terrassen und den Stromanschluss.

Domo Zelt (Durchmesser 6m, Grundfläche 24m², Höhe 3,00m)

Das Domo bietet Platz für bis zu 5 Personen und richtet sich vorrangig an Familien oder Gruppen.



Asgard Zelt (Durchmesser 4m, Grundfläche 12,6m², Höhe 2,60m)

Das Asgard bietet Platz für bis zu 2 Personen und richtet sich an Paare oder Eltern-Kind-Urlaube.



Abgebildet ist der auch für den Hof Viehbrook angedachte Aufbau auf einer Holzterrasse eines bereits bestehenden Angebotes des hejmo GmbH auf Sylt.

Naturrohstoffe selbstverständlich.

Kein Plastikzelt, keine Plastikeinrichtung. Holz und Stoff sind wo immer es geht unsere bevorzugten Materialien.

Kostenschätzung:

Terassenbau: 38.000 Euro

Verstromung der Zelte: 7.500 Euro

Trockentrenntoiletten

Jedem Zelt soll ein eigene Trockentrenntoilette mit Waschbecken zur Verfügung gestellt werden. Kooperationspartner hierbei ist die Firma Finizio aus Eberswalde (www.finizio.de). Die privaten WC's kommen ohne Wasser aus und die Fest- und Flüssigstoffe werden regelmäßig entleert und zentral gesammelt. Geplant ist, die so gesammelten "Wertstoffe" in der von Finizio betriebenen Pilotanlage zu qualitätsgesicherten Humus-Düngern zu verarbeiten. (Informationen unter: <https://finizio.de/pilotanlage/>). Frischwasser zum Händewaschen wird mit einem einfachen Kanistersystem in jedem Zelt zur Verfügung gestellt.

Mobile Trocken-Sanitäranlagen und Solarduschen

Durch innovative Lösungen reduzieren wir die benötigte Wassermenge und den Strombedarf maximal und zukunftsfähig.



Duschanlagen und Wasserver- und entsorgung

Zusätzliche geplant ist ein zentraler Sanitärbereich mit mindestens 5 Duschen – je nach Finanzierbarkeit als temporäre Lösung oder auch durch eine (semi-)permanente Installation. Das Abwasser soll durch einen (notwendigen) Ausbau einer Mini-Algen-Kläranlage vor Ort gereinigt und entsorgt werden. Geplant ist ausserdem eine Natursauna.

Aus Neu mach Neu.

Grauwasser wird vor Ort aufbereitet und für die Bewässerung von Pflanzen und den Betrieb von Waschmaschinen wiederverwendet.

Kostenschätzung:

<i>Trockentrenntoiletten:</i>	<i>33.750 Euro</i>
<i>Duscheinheit:</i>	<i>20.000 Euro</i>
<i>Sauna:</i>	<i>5.000 Euro</i>
<i>Biologische Kläranlage</i>	<i>25.000 Euro</i>

Stromversorgung

Der Strom wird über einen Biostromanschluß sowie eine ergänzende Solaranlage mit integrierter Speichereinheit erzeugt und gespeichert.

Aus Sonne wird Strom.

Photovoltaikanlage versorgen die Resort in den Sommermonaten mit ausreichend Strom versorgen.

Kostenschätzung:

Verstromung des Platzes: 1.500 Euro

Wege, Befestigungen und Parkplätze

Das Ziel ist keine Fläche permanent zu versiegeln. Wenn Böden/Unterlagen benötigt werden, dann vorrangig über Terrassenaufbauten aus Holz – ein Fundament wird nicht benötigt. Die Sanitäranlagen sind mobil und werden über den Winter eingelagert. Die Geländegestaltung, Sicht-/Windschutz sollen über Heckenpflanzungen komplett natürlich realisiert werden. Die Wege sollen mit Holzschnitzel angelegt werden. genehmigte Parkflächen sind beim Hof Hof Viehbrook ausreichend vorhanden.

Boden bleibt Boden.

Die Resorts stehen nur über die Sommermonate auf den Wiesen, danach gehören sie wieder der Natur. Garantiert 100% Wasser durchlässig.

Kostenschätzung:

Bepflanzungen (Sichtschutz): 4.000 Euro

Müll und sonstige Emissionen

In jedem Zelt und auf dem gesamten Gelände stehen Mülltrennungsbehälter zur Verfügung. Nach zentraler Sammlung wird dieser von der lokalen Abfallwirtschaft entsorgt. Durch ein umfassendes CO₂-Controlling unseres Campbetriebs und der Anreise und Konsumverhalten unsere Gäste schaffen wir ein genaues Bild der erzeugten Emissionen.

Umfassendes CO₂-Emissionscontrolling

Alle anfallenden Emissionen werden bestmöglichst reduziert – wo nicht möglich: kompensiert.

Klimafreundliche Anfahrt

Um unseren Gästen bei der emissionsarmen Anreise zu unterstützen ist die Installation einer oder mehrerer E-Ladesäulen auf dem Gelände geplant. Bei der Vermarktung wollen wir ferner gezielt auf das neue "Bustaxi"-Angebot hinweisen und so eine Anreise mit Bahn bis Neumünster aktiv unterstützen.

Kostenschätzung:

E-Ladesäulen (werden seitens des Hof Viehbrook realisiert)

Ansprechpartner:

Jochen Bader (Geschäftsführer)

E: jochen.bader@hejmo.org

T: +49 (0) 151 50 64 88 58



Testprojekt auf dem Hof Viehbrook im Sommer 2021